

Monatlicher Bezugspreis durch Träger einfl. 30 Pfg. 50 Pfg. ...

Verlagsgesetz Dresden

Verlagspreis: die Spalte 22 mm breite Zeile 6 Pfg.; ...

Sächsische Volkszeitung

Schriftleitung: Dresden-N., Volkerstr. 17, ...

Sonnabend, 30. Mai 1936

Im Falle von höherer Gewalt, Verbot, ...

Längere Unterredung Eden-Grandi

Starke Beachtung in der Londoner Presse Entwicklungen im Südosten

London, 29. Mai.

Der italienische Volschaffler Grandi hatte am Donnerstagnachmittag mit dem britischen Außenminister Eden eine längere Unterredung.

Die Unterredung zwischen Außenminister Eden und dem Londoner italienischen Volschaffler Grandi wird auch von den Morgenblättern stark beachtet.

Der diplomatische Mitarbeiter der "Times" schreibt, in unterrichteten Kreisen sei man nicht geneigt, dem Versuch eine übertriebene Bedeutung beizumessen, er werde jedoch als eine Bemühung angesehen, den Weg für eine Entspannung zu ebnen.

Der diplomatische Mitarbeiter der "Daily Mail" schreibt, Grandi habe auf Aufforderung Mussolinis dem englischen Außenminister mitgeteilt, daß Italien die Freundschaft u. Zusammenarbeit mit England wiederherzustellen wüßte.

habe er erklärt, daß die Fortsetzung der Sühnemahnahmen dieser Absicht ein Hindernis in den Weg lege.

Wenn die Sühnemahnahmen weiter aufgedreht werden, müsse Italien die Frage seiner Mitgliedschaft beim Völkerverbund und seiner Mitarbeit für eine europäische Regelung in Erwägung ziehen.

Man glaube, daß Grandi die unverzügliche Eröffnung von Verhandlungen zur Beilegung des Abessinienkonfliktes vorgeschlagen habe. Eden habe seinerseits gesagt, daß England zwar die Herstellung guter Beziehungen mit Italien wüßte, daß aber die Aufhebung der Sühnemahnahmen eine Angelegenheit für den gesamten Völkerverbund sei.

Der diplomatische Korrespondent des "Daily Herald" will wissen, daß Grandi mitgeteilt habe, Italien würde zur Öffnung von Verhandlungen über einen Pakt bereit sein, der den Status quo im Mittelmeer garantieren würde.

"Daily Express" zufolge hat Grandi mitgeteilt, daß Italien aus dem Völkerverbund aussteigen werde, wenn die Sühnemahnahmen nicht unverzüglich aufgehoben würden.

Mit der Unterzeichnung des deutsch-ungarischen Kulturabkommens und der Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Universität Berlin hat der Staatsbevollmächtigte der ungarischen Kultusminister in der Reichshauptstadt ihren Höhepunkt erreicht.

Die ungarische Kultur, so führte er aus, ist einerseits stammrecht ungarisch, durch Rasse und Volk national bestimmt, andererseits aber durch fremde Kulturwerke bereichert und beeinflusst. Es ist in der Tat ein geschichtliches Faktum von viel zu wenig beachteter Tragweite, daß es möglich war, zwischen kulturell und stammesmäßig so weit voneinander getrennten Gruppen wie den Deutschen und den Ungarn eine Art geistiger Symbiose zu erreichen.

Auf einer ausschließlich politischen Ebene bewegen sich jene Begegnungen und Meinungsäußerungen, die zwischen den Staatsmännern gegenwärtig in Südosteuropa stattfindend oder in Vorbereitung sind.

Das Programm des Reichshandwerkertages

Frankfurt a. M. steht vom 5.—10. Juni im Zeichen des deutschen Handwerks

Berlin, 29. Mai. Wenige Tage nach Pfingsten, am 5. Juni, beginnen in Frankfurt a. Main, der Stadt des deutschen Handwerks, die Veranstaltungen des diesjährigen Reichshandwerkertages.

Der Reichshandwerksmeister hat ihm den Vortragsplan "Arbeit und Ehre" vorgelegt, um so den zähen und ernstlichen Lebenswillen des deutschen Handwerks zum Ausdruck zu bringen.

Zum ersten Male werden am 6. Juni die Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerk und der Reichshand der deutschen Handwerksvereine eine große Arbeitstagung abhalten, auf der der Reichshandwerksmeister über die Zukunftsaufgaben des Führerkörpers im Handwerk sprechen wird.

Ausgabe neuer Reichsbanknoten zu 100 RM.

Berlin, 29. Mai.

In den nächsten Tagen werden auf Grund des Bankgesetzes vom 30. August 1924 neue Reichsbanknoten zu 100 RM. in den Verkehr gegeben werden.

In der Mitte des Scheines — in einer aus verschlungenem Fädenwerk zusammengesetzten zweifarbigen Kasette — ein Föhrenkreuz. Im unteren Teil befindet sich der Kennbuchstabe.

Reichsbanknote Hundert Reichsmark

ausgegeben auf Grund des Bankgesetzes vom 30. August 1924.

Drohung mit Tränengasbomben in Palästina

London, 29. Mai.

Nach einer Meldung aus Jerusalem nehmen die Ausschreitungen ihren Fortgang. So wurde die Begeleitmannschaft eines jüdischen Lebensmitteltransportes von Tel Aviv nach Jaffa mit Steinen beworfen.

Es ist bereits in Erwägung gezogen worden, weiteren Ausschreitungen mit Tränengasbomben zu begegnen. Vorläufig ist eine solche Maßnahme lediglich in einer amtlichen Verlautbarung angekündigt worden.

Sympathieundgebungen für die streikenden Araber in Transjordanien

Jerusalem, 29. Mai.

In den Städten Es-Salt (35 km nord-nordöstlich vom Toten Meer) und Amman (25 km südöstlich von Es-Salt) in Transjordanien kam es zu Sympathieundgebungen für die Araber in Palästina.

Norwegischer Dampfer gesunken

Wahrscheinlich 13 Tote.

Oslo, 29. Mai. Nach einer in Dauselund eingetroffenen Meldung ist der 900 Tonnen große, in Bergen behelmte Dampfer "Hogstad" mit 14 Mann Besatzung auf der Fahrt von England nach Norwegen in der Nordsee gesunken.

Table with 2 columns: 12.680, 12.718, 47.43, 42.11, 0.13P, 0.140, 3.047, 2.653, 2.481, 2.484, 56.36, 56.42, 48.86, 49.00, 12.385, 12.418, 47.03, 46.07, 16.305, 16.408, 2.363, 2.357, 108.02, 108.24, 56.15, 56.07, 10.48, 10.52, 0.725, 0.727, 5.854, 5.856, 60.07, 61.02, 41.77, 41.54, 62.24, 62.38, 48.86, 49.00, 48.80, 49.00, 11.250, 11.278, 2.400, 2.402, 63.60, 63.68, 60.32, 60.48, 33.92, 33.98, 10.380, 10.390, 1.974, 1.978, 1.180, 1.181, 2.487, 2.488

verantwortlich über: ...

ag re!

10 15 20

9, und in erhältlich

NER

amerika (8)